

Rar.

1.
= Ein 61c

Eyn manung
der cristenheit
widder die durken.

1454. m. Dec.
Papst Nicolaus V.
1447 - 1455.

Ran
t.

Ran. 34

I. 4.1



Am 62 S

Eyn manig d' tristheit widd die durke

O Almächtig könig in himels tron
Der vff erreich ein dorue wone **Vñ**
sin streit baner vñ blude roit Das heilge
wutze in sterbend noc **H**elb hat gerrage
zu d' mart' grois **Vñ** d' bunti dor nacht
vñ blois Dar an vnb menschlich heil
gelicke **Vñ** uns do mit erlöst vñ erstricke
Vñ den bosē fyant vñ wüden **H**ilff uns
vorbas in alle stüden widd unsrer synde
durcken vñ heiden **N**ache en yren bosen
gewalt leide **D**en sie zu cōstantinopel im
kriechē lant **A**n manchē triste menschē
begangē hant **N**it fahen maria vñ dor
slagē vñ islmehē **A**ls den aposteln vor
zijte ist gescheen **V**om die xij stücke des
heilgen glaubē gut **H**alt xij die gulden
zale in hut Auch werden dis iar xij nu
mer schin **V**isiteren die xij zeichē des him
mels din **A**ls mā zelct noch din geburt
uffenbar **M** - **I**CC - **I**o - iar **H**iebē wochē

*Liber Extimie Rantalis et inter Cimelia.
Bibliotheca apervandus. T. 6.*

~~Eyn manig d̄ cristēheit widd die durke~~

O Almächtig König in himels tron
Der vff erreich ein dorue crone **Vñ**
sin sternt baner vñ blude roit **Das heilge**
crutze in sterbend not **Selb̄ hat getragē**
zu d̄ mar̄ grois **Vñ d̄ bicht̄ dot nackt**
vñ blois **D**ar an vnb menschlich heil
gelicte **Vñ vns do mit erloist vñ erstricte**
Vñ den bōse fyant ob wüden hilff vns
vorbas in alle stüden widd unsee synde
durchen vñ heiden **N**ache en vren bosen
gewalt leide **D**en sie zu cōstantinopel in
kriechē lant **A**n manchē tristē menschē
begangē hant **M**it fahen marth̄ vñ dor
slagē vñ usmehe **A**ls den aposteln vor
zijtē ist gescheen **V**mb die xij stücke des
heilgen glaubē gut **H**alt xij die gulden
zale in hut **A**uch werden dis iac xij nu
mer schin **V**isiteren die xij zeichē des him
mels din **A**ls mā zelet noch din geburt
offenbar **M. iccc. - lo. - iac Siebē mochē**

*Liber Eximie Raritatis et inter Cimelia.
Bibliotheca apervandus. F. Cr.*

vñ iiii · dage do by **V**on natitatis bis
esto michi **G**ib dē hälge sonnage das **E**
Vn gnaade vns armen sundi vniue

Hartemant

Wol an stachalter unsers kren ihes
Du heilg vater habst nicolaus **S**it du
ein drifaltige kiron dreist **S**o mane dich
der heilge geist **V**n die heu bter geistlich
vñ werltlich swert **V**n die besitzer d̄ cristē
heit phert **D**as sie nit me widd einand
kriegen od̄ reisen **V**nd vnd en selbes nit
me machē wi weni vñ weisē **S**under da;
sie widd die wückē sich zaumē **S**o werde
sie das erste nuwe schaumē **O**ff samē
noch anthoni **V**or mittage zu d̄ x stude

Hornung **C**oder do by

Romischer keiser als genedigester herre
Durch dii keiserliche cronē ere **S**o schic
ke des heilgen rüches baner zu hant **N**ic
grosser macht in der turcken lant **V**nd

mit dem swert das dir besolen ist **D**ō der
heilgen kirchē d̄ schirn̄ du bist **S**traisse
vñ rich den bōse gewalte **G**o wirt uns dr̄
and̄ nuwe gestalt **O**ff d̄ paffē fastnacht
dag **D**es morgens umb den eilfē slag

~~Mertze~~

Mechtiger keiser troppelōdan **E**deler kō
mīg des kōnīgrichs ykernā **I**r ragunser
alboneser vñ vulgarischen **D**almaciē
cruacien vñ mēndischē **I**r frōmen cristē
genois **H**elffēt widdisten des turckē stois
Das sin vñmut werde geschant **G**o schi
net uns das dritte nuwe zu hant **O**ff
dīnstag noch halbfastē **D**es morgens
so die stunde zwolffe wil fasten;....

~~Apprille~~

woluff cristeliche konnige allesampt
Don frankreich vñ vō engelant **D**on
castelle vñ vō nafferen **D**ō beheim und
ongern **D**on portegal vñ vō arrugun

**Von cypren daciē vñ palun Von den-
marckē sweden vñ norwegen h̄elſſent
mit uwer macht dē turckē ſweigē** **D**er
dinstag vor ſant iorgē hochgezift **D**es
nachtes noch xij das vierte nuwe gelijc

Mere

Ie eert; bisschoff vñ bisschoff uwer verſige
macht **D**ie ir habent dag vñ nacht • **Z**u
kriegen vñ zu reiſen h̄ie vñ do **S**chickent
auch wiſſd die turckē alſo **H**iſt es doch
den heilgen glauben an trifft **D**urch des
willē man uwer bisschuſtū hat geſtiftt **H**e-
hent wie die iohans vñ dutschēn heri
Vimb cristē glaubē manig blut ūreret
Vñ h̄elſſent bewarn der heilgen kirchen
kint **D**ō der wege ir auch geiſtlich vett
ſaint **G**o gibt ons di frītag noch onſers
h̄iſt offart **D**es abedes zu eime dz funſte

Großmant

nuwe zart

Go ſal auch billich h̄elſſē **D**er königlich

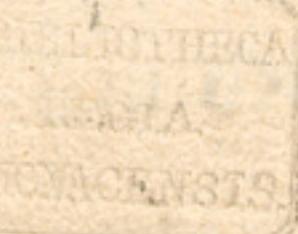
lone d̄ delffen **D**er mit den vō normādy
vñ hispanien **D**en vō bickardy vñ brita-
nien **D**ie vō gaskomē vñ artūgecken
Das elzas brachte in groszen schrecken
Dū dar in vil schadēs han gethan **S**o
sal das sehste nuwe am hīmel stan **D**er
vīti fru in d̄ nacht **S**o die stunde x hat

haumant **Betracht**

Hertzoge von burgunde man sagt dir
ruine **D**as du dich mit dinem furstum
Gar willig erboten haist **D**inen guten
willen volnherte fast **D**ū wolltest auch
mit dir brengen **D**ō calabrien borre vñ
lotringē **D**ō soffey vñ and welsche kzo-
gen **D**ie auch billich mit zu holffe zogē
widd die turchen uss düsser fart **D**as vñ
stet am hīmel hart **D**er sanct margreteen
abent noch mittage **N**och dē drittē glo

Augst **ken slage**

Italia mit dinē mechtigen hn vñ steten



Italia mit dinē mechtigen hn vñ steten
Hilff dz lant grecia widd entretē Roiste
dich uss mit schiffriihen here Und zuch
mit macht ob mere Du nit sicch an gib
belin od gelff Auch nim die mechtigen
venedig zu helff Du sanct març prē star
ken lauwē Du die kunden steitbare ge
nauwer So wirt dz vñ nume hzu kerē
Pff mitwoch vor onser frauwe dag d
erei Des morgens feu nement war So
die glacke dr̄ gesleget gar

~~Folmant~~

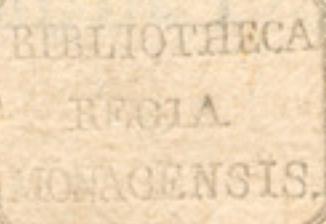
Germania du edel dutsche nacion Hnt
du hast dē kōnig d̄ romischen kron Lzn
erwelen durch die vñ kōrfürstē gut So
sal din tresslich macht wol geinut Hilch
helfē stritē mit heres crafst Mit alle dinē
graffē hn ritterschafft Umb cristē glau
bē vñ ewig heil So wirt dir dz ix nume
zu teil Pff dñic vor erhebung des crucis
Aoch mittage so es vñ gesleget gewis;

~~Herrschmant~~

Alle hertzogē vō österich vñ beyerlant
Vō lassen brunswig wol erkant Von
gulch gellec vñ vō deue Vō dē bge slesier
vñ auch andi me Marḡgue vō brādēbg
vñ hadē Sollē alle dē vō myssen laden
Darzu d lantgue vō hessen vñ torungē
Sollē alle vñ folkes brenge Dem turkē
zu leide vñ zu gruwe So kōmet ons dz
z nuwe Vff samstag vor sant gall
Des morgens dem funfsten nahe do by

~~Slachemant~~

Moluff ir feyē richstete alle gemein Dan
wo ir südlich sprechēt nein Od uwer ein
teil sich h̄ widd satztē Das wē ein ding
dz uch schatte Au uwē friheit ere vñ gut
Dā mā och an da; gne schadē dut Dar
um üsorgēt och selbs vor au Dñ ziehet
eelich und de; richs fan Hestellēt och wol
mit gezuge brot vñ win So brenigt och

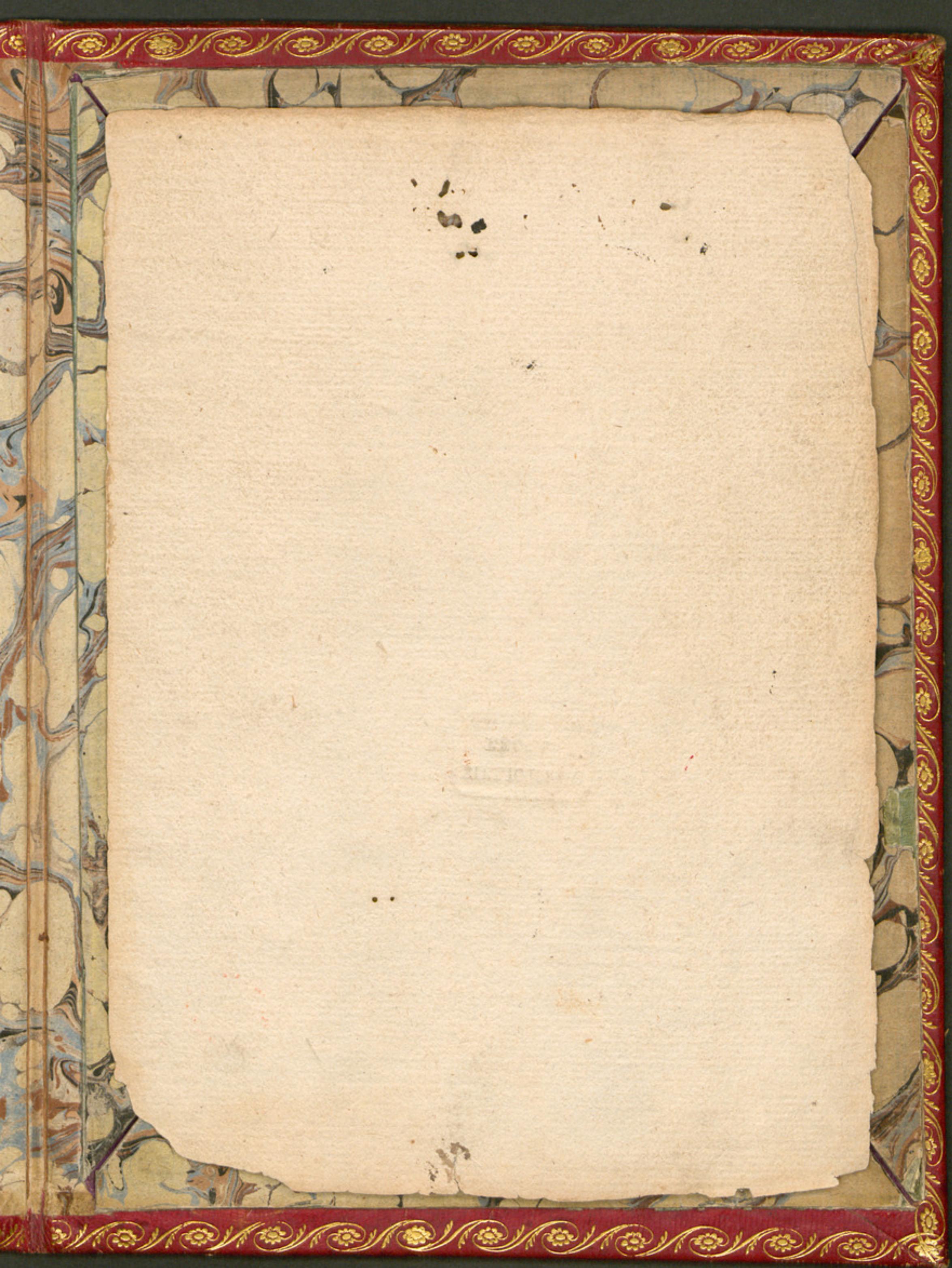


di sōtag vor sant martin Noch mittage
zu vi dī xi nuwe hāltē vch zu samē vñ
~~wintermant~~ **C**līsi getruwe
Zu nuwe merē schribet mā vns alsus
Dī in dī turcky dī mechtige tharamānus
Der etwā dē kōnig vñ cypern haitte gefā
gē Deshalb ym dī kōgrich must langen
Zins vñ tribut all iar Solichs habe er
en gelediget offenbar Dī ist wider den
grossē turkē bereit Getrulich zu helfe dī
treistheit Darzu schribt mā vns vorbas
wie dī grois turkie vs gezogē was In die
serphie mit sīn stercke Bis an dī ongers
gemercke Als balde dī dī egenāt taramā
entphant Lzoich er in des groissē turkē
lant Dīd gewan ym an dri stete Die er
nu gewaltidlich besetzt hatte Dī als das
dem turkē vor kōnig ist Do zoig er sīn
vñ in kurtzer frist middi hind sich zu sāt
sophia Dī schiffet ob mere zu der insela

zu hercūia **D**ie des heilz vō constātinopel
was **A**lso ist vni begegent gar ein groſſer
her has **V**n ist dē turckē vñ folkies midd
gelegē **A**lmechtig got du wollest diner
cristēheit plegē **V**n gnedelich gebē crastt
fridē vñ eimlichkeit **V**n das sie sich mit ir
grossen macht bereide **D**en vbeln turken
vñ sin folck zu uertibē **V**n dz sie ir keinen
lebendig lassē blybē · ipedē in turky gree
cie alye noch eropa **D**ez helff ons die kō
nigin maria **D**ie do ist ein mut v̄ heilgē
cristēheit **D**er ein swert yres mitlidens ir
hertz usneit **D**o ir son in dothlichem unge
macht **V**irwont hāgē an dē crutz sprach
Ich befelen dich dem iungern min **A**lso
las; dir die cristenheit befolen sin **V**nd
bidde gnedelich vor sie in aller not **D**as
xiiij nuwe am himmel stat **O**ff dinstag
noch nicolai des milden herren **V**or mit
tage so lehs stunde hec zu keret ...:.....

Eyn gut selig nuwe Jar

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.





	6	5
	4	3
	1	2

Diese Zeichnung von W. Maya wird durch das oben angegebene
widerlegt.

Über die Punkturnfläche im allgemeinen
vgl. CBl. f. BW. 1886, S. 9ff.

Barth.

4

Ran

1454. m. Dec.
Papst Nicolaus V.
1447 - 1455.

Ran. 34

